



U. 805.

ULK

Wochenbeilage zum Berliner Tageblatt

Der Steuerturm

Zeichnung von Abeking



— „Wenn er nur nicht einstürzt, Exzellenz!“

An aufrichtig heimattreue Oberschlesier!

Landsleute!

Seht euch das umstehende Bild genau an! So sieht die deutsche Steuerlast in eigener deutscher Beleuchtung aus.

Braucht ihr da noch bessere Beweise dafür, dass ihr in Deutschland von den Steuern erdrückt werdet?

Deutschland soll den siegreichen Mächten

226 Milliarden Goldmark

oder, wie der deutsche Aussenminister Dr. Simons in der Sitzung des deutschen Reichstages vom 1. Februar erklärt hat,

3000 Milliarden Papiermark

zahlen. Und Deutschland wird sie trotz aller Proteste zahlen müssen, gerade so, wie es trotz vielen Geschreis den ihm aufgelegten Versailler Friedensvertrag hat unterzeichnen müssen. Da hilft eben alles Gezeter und Geschrei nichts, denn der Übermacht muss man weichen.

Wisst ihr aber, was

eine Milliarde ist?

Bedenkt und erwägt folgendes: Seit Christi Geburt sind erst eine Milliarde Minuten vergangen.

Ein zweites Beispiel:

Ein goldenes Zehnmarkstück wiegt 3,58423 gr. Eine Milliarde Goldmark wiegt demnach 358 423 kg und 226 Milliarden Goldmark demnach 81 003 598 kg. Zur Überführung dieser kolossalen Menge Goldes würden 8 101 Waggons von je 10 Tonnen = 200 Zentner Ladegewicht nötig sein. Nur der letzte Waggon würde anstatt 200 nur 72 Zentner Gold enthalten. Aus diesen Waggons würden 324 Züge zu je 25 Waggons formiert werden können.

Wollte nun jemand, z. B. der legendäre ewige Jude, die deutsche Reichsschuld von 3 000 Milliarden Mark in Fünzigmarkscheinen ausbezahlen, so brauchte er dazu 60 Milliarden dieser Scheine. Angenommen, dass er in einer Minute 60 solcher Scheine durchzählen und sie dann mit einem Papierband mit der Aufschrift „3 000 Mark“ (60 Scheine zu 50 Mark machen eben 3 000 Mark aus) zu Päckchen umwickeln könnte, so würde er dazu gerade eine Milliarde Minuten brauchen, also die Zeit von Christi Geburt bis heute.

Aus diesem einfachen Beispiel kann jeder ersehen, wie ungeheuer gross die dem deutschen Reiche und Volke aufgelegte Schuld ist. Ungeheuer gross werden demnach auch die Steuern und Abgaben sein, die jeder deutsche Staatsbürger wird entrichten müssen.

Nun muss folgendes gründlich erwogen werden:

Die deutschen Kapitalisten, Fürsten, Kriegsgewinnler, Schieber und sonstiges reiche Gelichter, haben schon längst ihre Geldsäcke nach dem Auslande ins Trockene geschafft, um sich den Steuern zu entziehen. Der Arbeiter dagegen, der Handwerker, Beamte, Gärtner, Häusler und Bauer muss im Lande bleiben und wird nach dem Zugeständnis des Aussenministers Dr. Simons in erster Linie unter den Druck der Steuerschraube kommen. Mit anderen Worten

der kleine Mann muss bluten

für die Schandtaten grossmäuliger Offiziere, leichtfertiger Minister und dem Geldmammon nachjagender Schwerindustrieller, die zusammen den Weltkrieg entfesselt, über die Welt unsägliches Leid und unbeschreibliche Not gebracht und zuguterletzt das deutsche Volk in jahrzehntelange Knechtschaft gebracht haben.

Warum aber solltet gerade ihr, geborene Oberschlesier, die ihr zufällig in Deutschland wohnt, euch ins Unglück mit hineinreissen lassen!! Niemand kann euch dazu zwingen eine

42 jährige Fronarbeit

zu verrichten. Ihr braucht nur in der bevorstehenden Abstimmung für Polen zu stimmen, um dann in Oberschlesien zu bleiben, und ihr werdet

frei von der Fronarbeit.

Nach dem Friedensvertrage von Versailles steht es einem jeden geborenen Oberschlesier frei, auch wenn er in Deutschland wohnt, innerhalb zweier Jahre für Polen zu optieren, d. h. auf das deutsche Bürgerrecht zu verzichten und das polnische Bürgerrecht zu erwerben. Wenn Oberschlesien zu Polen kommt, wird es seine eigene Autonomie (Selbstverwaltung) haben. Die polnische Regierung wird sich in die inneren Angelegenheiten Oberschlesiens nicht einmischen. Bei Polen wird demnach

Oberschlesien den Oberschlesiern bleiben, das obereschlesische Volk wird frei bleiben von der erdrückenden deutschen Steuerlast und der scheusslichen Fronarbeit.

Wer demnach seiner

oberschlesischen Heimatwirklich treu geblieben ist, möge sie nicht durch seine Stimmabgabe für Deutschland in Knechtschaft, Sklaverei und Unglück stürzen. Nur wer gegen Deutschland und für Polenstimmt, wird Oberschlesien, sein Volk und sich selbst von Knechtschaft, Fronarbeit Not und Elend bewahren.

Bitte an Heimatstreue Oberschlesier senden oder weitergeben!

